

Fraktion Zukunft Varel

Dr. K. Funke

tel.: 6520

fax: 809580

Stadt Varel

Herrn

Bürgermeister Wagner

per fax: 126 130

LKW-Verkehr - Oldenburger Straße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

ich übersende Ihnen hiermit meinen
Antrag zum Thema LKW-Verkehr -
Oldenburger Straße mit der Bitte um
entsprechende Behandlung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Kerin Funke

Zukunft Vbel: ⁻¹⁻ LKW-Verkehr runter
von der Oldenburger Straße.

Antrag und Auftrag an die Stadtver-
waltung.

Wenn es noch eines Beweises bedurft,
so wurde er geliefert: Es ist unbedingt
sinnvoll, den LKW-Verkehr, der jetzt
die Oldenburger Straße belastet, über
den Lumpfweg zur B 437 zu führen.
Wer es in den letzten Wochen beobachtete,
wird festgestellt haben, daß es für alle
Verkehrsteilnehmer die Behinderungen,
die es auf der Oldenburger Straße
durch den LKW-Verkehr gibt, auf der
Strecke über den Lumpfweg nicht
entstehen. Alle anderen weiteren Gründe
sind bekannt: Lärmbelästigung
der Anwohner der Oldenburger Straße,
dort vorhandene öffentliche Einrichtungen
wie Schule, Kindergarten, Alten- und
Pflegeheim, Gesundheitshaus, Friedhof.
Dazu paßt der LKW-Verkehr überhaupt nicht.

-2-

"Wenn argumentiert wird, die Oldenburger Straße sei eine Landesstraße und darum könne man dort den LKW-Verkehr nicht untersagen, so kann das nicht hingenommen werden; das ist eine lediglich formelle, aber keine vernünftig-inhaltliche Begründung", so der Fraktionsvorsitzende von Zukunft Varel, Ralf-Heino Funke, "evtl. muß man seitens des Gesetzgebers auch Ausnahmemöglichkeiten schaffen, Abgeordnete haben hier eine bürgernahe Aufgabe."

Zukunft Varel beantragt daher, das mit allen möglichen Stellen, bis zum Wirtschafts- und Verkehrsausschuss, gesprochen und verhandelt wird, um zu erreichen, das LKWs nicht mehr die Oldenburger Straße belasten.